

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
<i>Erstes Kapitel</i>	
Ausgangspunkte	1
<i>Zweites Kapitel</i>	
Weshalb es Dreher nicht gelungen ist, die Punktstrafentheorie zu widerlegen	29
<i>Drittes Kapitel</i>	
Von der ersten Voraussetzung (nicht nur) der Punktstrafentheorie oder: Ist Schuld überhaupt möglich?	42
<i>Viertes Kapitel</i>	
Schuld als Realität oder: Die psychische Beziehung des Täters zu seiner Tat	59
<i>Fünftes Kapitel</i>	
Kann der Täter seine eigene „Schuld“ sehen oder: Gibt es Introspektion?	73
<i>Sechstes Kapitel</i>	
Kann der Angeklagte über seine „Schuld“ reden oder: Gibt es eine Privatsprache?	87

Siebttes Kapitel

Das sogenannte nachfühlende Verstehen oder:

Gibt es doch einen Königsweg ins Innere des Angeklagten? 121

Achtes Kapitel

Die Schuld des Angeklagten als Teil seiner Geschichte oder:

Der lange Weg von der Substanzontologie zur Geschichten-
Philosophie 136

Neuntes Kapitel

Die Spielraumtheorie als Produkt des Gesetzgebers oder:

Was bleibt, wenn (nicht nur) die Punktstrafentheorie erst einmal
widerlegt ist 250

Zehntes Kapitel

Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse der Untersuchung
oder: Was auch statt einer Einleitung gelesen werden kann 265

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis 279

Personenregister 292

Sachregister 295